



Hören, Lernen und mitsingen

### 1. Erläuterungen

Natürlich ist dies auf jeden Fall eine Zusammenstellung von Liedern, die dir sowohl beim Hören als auch beim Mitsingen guttun kann. Du kannst die Melodie singen, eine zweite Stimme lernen, improvisieren oder einfach nur hören und entspannen.

Entstanden ist diese CD jedoch aus der Idee, denjenigen eine Hilfe anzubieten, die erst wenig Singerfahrung haben und eine Möglichkeit brauchen, auch beim Allein-Singen jemanden bei sich zu haben, der sie stützt.

Wer trainieren will, bei seiner Stimme zu bleiben, wenn andere Stimmen dazukommen, findet hier eine sanfte Hinführung zur Mehrstimmigkeit.

Das Konzept der CD beruht auf meiner langjährigen Erfahrung als Gesangspädagogin mit Noch-Nicht-Sängern. Sowohl die hohe Zahl der Wiederholungen als auch das Modell-Lernen hilft dabei, sicherer zu werden und alle Töne immer gelassener zu singen.

Durch den Austausch mit dem Hörforscher der Heidelberger Universität Dr. Peter Schneider kam ich auf die Idee, die verschieden geartete Hörwahrnehmung in den beiden Gehirnhälften für diese CD nutzbar zu machen. Mein Tonmeister Lori Lorenzen setzte diese Idee technisch um und so liegt die Melodie nun immer auf dem rechten Kanal. Damit kannst du sie auch ohne die anderen Stimmen hören, bis sie stabil sitzt. Auf dem rechten Ohr wirst du also immer von mir in der Melodie begleitet. Alle anderen Stimmen kommen nacheinander auf dem linken Kanal leise dazu, sodass der Stress durch die höhere Höranforderung möglichst gering bleibt. Diese weiteren Stimmen gewinnen Runde um Runde an Präsenz und wechseln sich in ihrer Stärke untereinander ab. Dadurch kommt immer ein neuer Hörreiz ins Spiel, der dazu führt, dass du bei dir selbst bleibst UND den Gesamtklang wahrnimmst. Wenn du die Melodie sicher fühlst, kannst du auch den rechten Kanal ausblenden und deine Stimme in diesem kleinen Chor allein führen.

Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn zu jedem Lied kannst du selbstverständlich neue Stimmen erfinden. Die Stimmen, die ich dir am Ende eines Liedes anbiete, kannst du variieren und so oder so ähnlich singen.

Je weniger du dich bewertest, desto freier wirst du. So wie Kinder im Spiel ihre Fähigkeiten aufbauen – experimentieren, verwerfen, wiederholen - so kannst auch du spielend deine Fähigkeiten aufbauen.

Am Ende der CD befinden sich zwei Free Sessions, zu denen du hemmungslos improvisieren kannst. Es ist nicht nötig, es gut zu machen. Aber es ist ein großer Erfolg, wenn du es schaffst, deine Kreativität zuzulassen und wenn du im Tun deine Melodiesprache entdeckst.

Die Intonation beruht nicht auf der Klavierstimmung, sondern auf der obertonalen a-capella-Stimmung. Dadurch lernt das Ohr, reinere Akkorde nicht nur zu hören, sondern auch an die Stimme weiterzugeben.

Ich wünsche dir viel Freude mit dieser CD und höre gerne von deinen Erfahrungen damit!  
Herzlichst,  
Corinna Rösel

# ERLEBNIS SINGEN

CORINNA RÖSEL

Hören, Lernen und mitsingen

## 2. Texte, Herkunft und Übersetzungen

- 2 [Auf ihr Freunde](#) (deutsch)
- 3 [Bruder Jakob](#) (deutsch)
- 4 [The river is flowing](#) (indianisch)
- 7 [Shima](#) (indianisch)
- 10 [Walking Tree](#) (indianisch)
- 13 [Hejo, spann den Wagen an](#) (deutsch)
- 14 [Yemaja](#) (afrikanisch)
- 17 [Sponono yekule](#) (afrikanisch)
- 19 [Wishi ta tuja](#) (indianisch)
- 22 [Kein schöner](#) Land (deutsch)
- 25 [Evening rise](#) (indianisch)
- 28 [Abendstille überall](#) (deutsch)
- 29 [Der Mond ist aufgegangen](#) (deutsch)

Auf, ihr Freunde, auf und singt,  
bis es immer besser, immer besser klingt.

*Karl Gottlieb Hering (1766 - 1853)  
Kanon zu vier Stimmen  
Q: Volksliederarchiv*

Bruder Jakob, Bruder Jakob,  
schläfst du noch? Schläfst du noch?  
Hörst du nicht die Glocken, hörst du nicht  
die Glocken?  
Ding, dang, dong, ding, dang, dong.

*Kanon zu drei bis vier Stimmen,  
wahrscheinlich auf dem Jakobsweg vor 1700  
entstanden  
Q: Wikipedia*

The river is flowing,  
flowing and growing,  
the river is flowing  
back to the sea.  
Mother Earth carry me,  
your child I have always been.  
(auch: your child I will always be)  
Mother Earth carry me  
back to the sea.

*Der Fluss fließt,  
fließt und wird größer,  
der Fluss fließt  
zurück in das Meer.  
Mutter Erde trage mich,  
dein Kind bin ich immer gewesen.  
(auch: dein Kind werde ich immer sein)  
Mutter Erde trag mich  
zurück in das Meer.  
Song der American Natives*

Evening rise, spirit come.  
Sun goes down when the day is done.  
Mother Earth awakens me  
with the heartbeat of the sea.

*Der Abend kommt, der Geist kommt.  
Die Sonne geht unter, wenn der Tag vorbei ist.  
Mutter Erde weckt mich  
mit dem Herzschlag des Meeres.  
Song der American Natives*



Hören, Lernen und mitsingen

Shima, shima, shima, shima,  
shima, shima, shimaya.

I'm a tree, I'm a walking tree,  
I am a walking tree.  
My feet on the ground,  
my head in the sky.  
My heart join together  
the two in one to be.

Hejo, spann den Wagen an.  
Seht der Wind treibt Regen über's Land.  
Holt die gold'nen Garben,  
holt die gold'nen Garben.

Yemaja assessu,  
assessu Yemaja.  
Yemaja olodo,  
olodo Yemaja.

Sponono,  
sponono yekule,  
sponono,  
sponono yekule.

Wishi ta tuja, tuja, tuja,  
wishi ta tuja, tuja, tu.  
Wishi ta tuja, tuja, tuja,  
wishi ta tuja, tuja, tu.  
Washa de naja, heya, heya,  
washa de naja, heya hey.  
Washa de naja, heya, heya,  
washa de naja, heya hey.

Abendstille überall.  
Nur am Bach die Nachtigall  
singt ihre Weise klagend und leise durch das  
Tal.  
Sing, sing, sing, Frau Nachtigall!

1. Kein schöner Land in dieser Zeit,  
als hier das unsre weit und breit,

*Shima ist ein Wort aus der Sprache der Hopi-Indianer in Arizona und bedeutet „Liebe“*

*Q: Internet  
Ich bin ein wandelnder Baum.*

*Meine Füße auf der Erde,  
mein Kopf im Himmel.  
Mein Herz möge beide  
zu Einem zusammenführen.  
Song der American Natives*

*Kanon zu bis zu 8 Stimmen aus dem 19.  
Jahrhundert nach einem alten englischen Lied  
Q: Volksliederarchiv*

*Anbetung Yemajas  
Yemaja ist in der Religion der Yoruba (ein Volk im Westen Afrikas) die Göttin der Mutterschaft und des Meeres, im Condomblé-Kult ist sie die Muttergöttin der ganzen Menschheit  
Q: Wikipedia*

*Ich habe diesen wunderbaren Menschen  
verloren.  
Q: Volker Schütz, Musik in Schwarzafrika*

*Flusslied, welches von ruhigen Stromwirbeln  
und schnellen Strömungen singt, damit wir in  
uns Bewegung und Stille in Balance bringen  
können.  
Song der American Natives, T&M: Sean Porter  
Q: Stimmvolk Schweiz*

*T: Otto Laub (1805 - 1882), dänischer Bischof  
M. und dt. Übersetzung: Fritz Jöde 1887 -  
1970  
„Sing, sing, sing, Frau Nachtigall!“ hat sich in  
neuerer Zeit dazugesellt ...  
Q: Volksliederarchiv*

*Aus: „Deutsche Volkslieder mit ihren Original-  
Weisen“ von Anton Wilhelm Florentin von*



Hören, Lernen und mitsingen

wo wir uns finden wohl unter Linden  
zur Abendzeit.

2. Da haben wir so manche Stund,  
gessen da in froher Rund´.  
Und taten singen die Lieder klingen  
im Eichengrund.

3. Dass wir uns hier in diesem Tal,  
noch treffen so viel hundertmal,  
Gott mag es lenken, Gott mag es schenken,  
er hat die Gnad´.

4. Nun, Brüder eine gute Nacht,  
der Herr im hohen Himmel wacht.  
In seiner Güten uns zu behüten  
ist er bedacht.

1. Der Mond ist aufgegangen,  
Die gold´nen Sternlein prangen  
Am Himmel hell und klar;  
Der Wald steht schwarz und schweiget,  
Und aus den Wiesen steigt  
Der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille,  
Und in der Dämm´rung Hülle  
So traulich und so hold  
Als eine stille Kammer,  
Wo ihr des Tages Jammer  
Verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen,  
Und ist doch rund und schön!  
So sind wohl manche Sachen,  
Die wir getrost belachen,  
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. So legt euch denn, ihr Brüder,  
In Gottes Namen nieder;  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen,  
Und lass uns ruhig schlafen!  
Und unsern kranken Nachbarn auch!

*Zuccalmaglio (1803 – 1869). Zuccalmaglio war nach Johann Gottfried Herder (1744 – 1803) der wichtigste Volksliedsammler. Er versah viele der gefundenen Lieder mit neuen, der Zeit angepassten Texten, so auch „Kein schöner Land“.*

*Text: Matthias Claudius (1740 – 1815)  
Musik: 1790, Johann Abraham Peter Schulz  
(1747 – 1800)*